

FRAUEN FORUM

FR. 13.10.2023

Die Interkulturalität in Familien und die Rolle als Mutter für Migrantinnen in Deutschland bieten eine reiche Chance für kulturellen Austausch und gegenseitige Bereicherung durch vielfältige Traditionen. Allerdings stehen sie auch vor der Herausforderung, unterschiedliche Erziehungsmethoden und Wertesysteme zu integrieren, während sie eine stabile und unterstützende Umgebung für ihre Kinder schaffen. Diese Situation fördert eine vielseitige kulturelle Identitätsentwicklung bei den Kindern, erfordert jedoch eine ausgeglichene Balance zwischen kulturellen Wurzeln und Integration in die deutsche Gesellschaft, um eine harmonische Zukunft zu gestalten.



17:00 - 18:30 Uhr.

WS 1: Almendra Espinoza, BTE Bildungsreferentin EPIZ Reutlingen
Mapping the Body: Feministische Erkundungen von Körper und Territorium.

WS 2: Mila Gama, Kommunikationswissenschaftlerin, Autorin.
"Escrivivência" das Schreiben durch Erfahrung.

19:00 - 19:30 Uhr

Vortrag von Mila Gama (Autorin): Frau, Zuwanderin und Mutter

19:30 - 21:00 Uhr

Gesprächsrunde:

- Mila Gama, Kommunikationswissenschaftlerin, Autorin.
- Milagros Portocarrero-Psaltiras, Rechtsanwältin.
- Dr. Aura Navarro, BTE Bildungsreferentin EPIZ Reutlingen.

Wissenschaftlerin bei DKFZ Heidelberg.

-Karina Montes, BTE Bildungsreferentin EPIZ Reutlingen und Integrationsbeauftragte Metzingen Projekt Frauen Dialog.

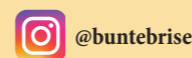
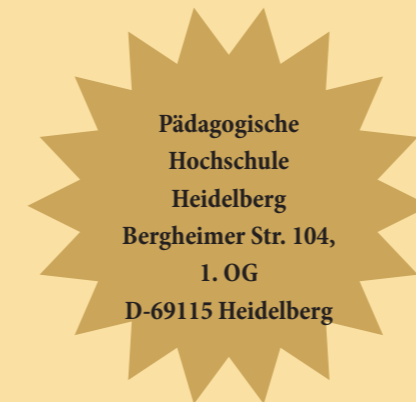
-Sara Gaviglio, Geschäftsführung Internationales Frauen- und Familienzentrum Heidelberg e.V.

21:00 - 22:00 Uhr

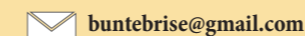
Live Musik: Trio Zafrán aus Tübingen

Das Trio Azafrán besteht aus Frauen aus verschiedenen Kulturen: Farah ist syrischer Herkunft, Esther kommt aus den Niederlanden und Concepción ist Chilenin.

Vielfältig in Stil und Instrumenten wird uns das Trio Azafran mit einem abwechslungsreichen Repertoire auf eine Reise mit Rhythmen aus verschiedenen Ländern mitnehmen.



www.bunte-brise.org



Unterstützt durch das Kompetenznetz Plurales Heidelberg



Gefördert vom



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



FORUM
MIGRATION

BUNTE BRISE E.V.

INTERKULTURALITÄT UND WELTBÜRGERLICHE VERANTWORTUNG KREATIV GESTALTEN

Der Verein

“Bunte Brise” ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Heidelberg, die sich in den Bereichen der Entwicklungspolitik, Integration, Nachhaltigkeit und interkulturelle Offenheit engagiert. Die Projekte umfassen Themen wie globale Ungleichheit, Interkulturalität, Migration, Klimawandel und Frieden. Die Organisation setzt sich für “Buen Vivir” der Andenbewohner und den Schutz des Amazonas-Regenwaldes ein. Bildung für nachhaltige Entwicklung in Deutschland und Peru ist ein zentraler Fokus. “Bunte Brise” fördert Weltbürgerschaft und schafft Bewusstsein für Frieden und Demokratie durch thematische Foren für Migranten. Offen für innovative Ideen, betont sie die Zusammenarbeit und das Engagement für ihre Ziele. Insgesamt strebt “Bunte Brise” nach positiver Veränderung in vielfältigen Bereichen.



Forum Migration

Format

Die Bewältigung der Herausforderungen der Interkulturalität in Deutschland ist von wesentlicher Bedeutung für die Förderung des friedlichen Miteinanders, des Friedens und der Demokratie in der deutschen Gesellschaft.

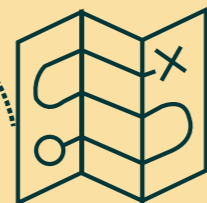
Globale Gerechtigkeit, Solidarität, Dialog und Respekt vor kultureller Vielfalt sind die Grundpfeiler für den Aufbau einer harmonischen und demokratischen Gesellschaft.

Die Foren sind eine Plattform, auf der Gedanken, Herausforderungen und Entwicklungen rund um das Thema Migration vorgestellt werden, die unsere Perspektiven bereichern und zur Gestaltung einer demokratischen Gesellschaft beitragen.

Zwei parallele Workshops
Die beiden Workshops werden sich inhaltlich ergänzen und Wege für einen Dialog eröffnen.

Vortrag
eine kurze Einführung in das Thema dieses Forums.

Gesprächsrunde
Dadurch sollen verschiedene Perspektiven für den Dialog aufgezeigt werden, und zwar von Akteuren, denen Erfahrung in diesem Bereich zur Verfügung steht.



BILDUNGSARBEIT

DO. 21.09.2023

Authentische Bildungsangebote von Migranten im Kontext der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bereichern den Lehrplan durch vielfältige Perspektiven und kulturellen Austausch. Sie vermitteln praxisnahe Einblicke und fördern die Identifikation der Lernenden mit nachhaltigen Themen, wodurch deren Motivation für verantwortungsvolles Handeln gestärkt wird. Dennoch könnten solche Angebote aufgrund von sprachlichen Barrieren und kulturellen Empfindlichkeiten auf Widerstände stoßen. Die begrenzten Ressourcen und die mögliche mangelnde Anerkennung könnten die nachhaltige Integration und Wirksamkeit dieser Bildungsansätze beeinträchtigen.



17:00 - 18:30 Uhr.

WS 1: Gundula Büker, Eine-Welt-Fachpromotorin für Globales Lernen mit den Schwerpunkten Qualifizierung und Beratung von Multiplikator*innen. Vorteile und Herausforderungen der authentischen Bildungsangebote von Migranten im Rahmen der BNE.
WS 2: Francisca Gallegos und Elena Breilkopf, BTE Bildungsreferentinnen EPIZ Reutlingen. Projekt “Lateinamerika Global” - Herausforderungen, Wandel und Chancen.

19:00 - 19:30 Uhr

Vortrag Gundula Büker: Bildungsangebote von migrantischen Referent:innen im Globalen Lernen und der Bildung für nachhaltige Entwicklung: Möglichkeiten und Herausforderungen.

19:30 - 21:00 Uhr

Gesprächsrunde
-Gundula Büker, Eine-Welt-Fachpromotorin für Globales Lernen mit den Schwerpunkten Qualifizierung und Beratung von Multiplikator*innen.
-Alina Papagiannaki-Sönmez, Berufsschullehrerin an der Philipp Holzmann Schule in Frankfurt am Main.
-Erick Kamguia, Ingenieur bei der Fakultät Elektrotechnik in der Hochschule Konstanz.
-Raquel Cayapa, BTE Bildungsreferentin - Epiz Reutlingen, Kallari Futuro GmbH.
-Dr. Rajya Karumanchi-Dörsam (Interkulturelle Promotorin DEAB und BTE Bildungsreferentin - EPIZ Reutlingen).

POLITISCHE TEILHABE

FR. 06.10.2023

Migrant/innen engagieren sich aus Repräsentationsbedarf, Integration und Veränderungswunsch. Sprachbarrieren und Diskriminierung sind Beteiligungshindernisse. Migrationshintergrund in Politik fördert Vielfalt, Interessenvertretung und Brückenbau zwischen Gemeinschaften, legitimiert Entscheidungen und stärkt Demokratie.



17:00 - 18:30 Uhr.

WS 1: Almendra Espinoza, BTE Bildungsreferentin EPIZ Reutlingen. Gemeinschaft und Bürgerbeteiligung: Empowerment von Migrantengemeinschaften in Deutschland.
WS 2: Halszka Sliwa, Leitung Bildungsstelle Mosaik Deutschland e.V. Diskriminierung und Intersektionalität

19:00 - 19:30 Uhr

Vortrag Milagros Portocarrero-Psaltiras: Politische Partizipation für die Integration und den Austausch.

19:30 - 21:00 Uhr

Gesprächsrunde:

-Milagros Portocarrero-Psaltiras, Rechtsanwältin
-Alina Papagiannaki-Sönmez, OB-Heidelberg Kandidatin 2022.
-Jaswinder Pal Rath, Vorstand Migrationsbeirat Heidelberg.
-Karina Montes, Integrationsbeauftragte Metzingen und BTE Bildungsreferentin EPIZ Reutlingen.
-Melisa Gocuk, Referentin der Geschäftsführung Muslimische Akademie Heidelberg i.G., Teilsieid e.V.